

## 20. Ballon-Kyphoplastie in der Lehmannklinik



**Dr. med. Andreas Losch**  
**Facharzt für Chirurgie,**  
**Unfallchirurgie, spezielle**  
**Unfallchirurgie und**  
**Sportmedizin**

- Die Kooperation zwischen dem MVZ Dr. Lehmann und dem FEK hat sich bewährt. -

Seit Dezember 2007 wird in der Lehmannklinik in Neumünster durch den speziellen Unfallchirurgen Dr. Andreas Losch aus dem MVZ Dr. Lehmann die „Kyphoplastie“ als minimal invasives Operationsverfahren zur Aufrichtung von Wirbelkörperbrüchen erfolgreich durchgeführt.

Im Mai 2009 wurde bereits der 20. Patient behandelt und konnte weitgehend beschwerdefrei nach wenigen Tagen die Klinik verlassen.

Bisher wurden Wirbelkörperbrüche nur bei Nervenschädigungen und Einengungen des Wirbelkanals operativ versorgt, die meisten unfallbedingten Wirbelkörperbrüche beim älteren Patienten wurden konservativ behandelt. Dabei kam es häufig zu langwierigen Krankheitsverläufen mit chronischen Rückenschmerzen und zunehmenden Verformungen der Wirbelsäule, damit verbunden auch zu erheblichen Folgekosten für das Gesundheitswesen.

Es existieren unterschiedliche, nicht-operative Therapien zur Behandlung von Wirbelkörperbrüchen, die häufig von einer Knochenentkalkung (Osteoporose) begleitet sind. Alle diese Therapien führen nicht zu einer schnellen Beschwerdefreiheit des Patienten, da die Form des Wirbelkörpers nicht wiederhergestellt werden kann.

In den vergangenen Jahren hat sich die „Ballon-Kyphoplastie“ zu einer anerkannten Alternative bei der Behandlung schmerzhafter, durch Osteoporose (Knochenentkalkung) verursachter Wirbelkörperbrüche etabliert. Weltweit wurden bisher mehr als 450 000 Ballon-Kyphoplastien durchgeführt.

Über ein Ballonsystem erfolgt über kleine Hautschnitte (minimal-invasiv) eine Wiederaufrichtung des gebrochenen Wirbelkörpers und dann die Stabilisierung durch Einbringen von Knochenzement.

Auch unsere bisher versorgten 20 Patienten hatten sich einen verformenden Bruch eines, oder mehrerer Wirbelkörper der Brust- oder Lendenwirbelsäule zugezogen.

Das Durchschnittsalter der Patienten lag bei 77 Jahren.

90% der Patienten litten an einer Knochenentkalkung (Osteoporose) und gaben an, dass die Ursache ihrer Wirbelkörperverletzung meist nur ein Bagatellunfall war. Durch die starken und anhaltenden Rückenschmerzen klagten die Patienten über eine eingeschränkte Lebensqualität. Diese Beschwerden hatten sich zunächst unter der konservativen Therapie nur leicht zurückgebildet.

Durch das neue Kooperationskonzept zwischen den niedergelassenen Fachärzten des MVZ Dr. Lehmann und dem FEK war es nun möglich, ortsgebunden und mit einer hohen Sicherheit für die Patienten dieses Verfahren in Neumünster zu etablieren. Hierbei zeichnete sich besonders die enge Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen der Chirurgie, Anästhesie und der Inneren Medizin des FEK mit dem Operationsteam um Dr. Losch aus dem MVZ Dr. Lehmann aus. Auf Grund des hohen Patientenalters konnte durch die optimale Op - Vorbereitung der Patienten das Risiko für die Ballon-Kyphoplastie sehr niedrig gehalten und Komplikationen vermieden werden. Ein weiterer Vorteil besteht in der Nutzung der Operationssäle der Lehmannklinik und der dort folgenden stationären Behandlung.



Vorbereitung für eine Ballon-Kyphoplastie

**Klinik Dr. Lehmann**

MVZ Dr. Lehmann  
Klinik Dr. Lehmann  
Friedrich-Eberl-Krankenhaus



Ein intensives Nachbehandlungskonzept konnte hier auch mit Hilfe der Physiotherapeuten erarbeitet und individuell für den Patienten umgesetzt werden. Durchschnittlich mussten die Patienten nur 4 Tage stationär behandelt werden. Alle 20 Patienten gaben nach der Operation eine schnelle und andauernde Schmerzlinderung an und konnten damit rasch aufstehen und die Wirbelsäule bewegen. Bei den Nachuntersuchungen bestätigte sich die deutliche Funktionsverbesserung.

In naher Zukunft könnte hier in Neumünster im Rahmen weiterer Kooperationskonzepte ein Osteoporosezentrum zur effektiven Behandlung dieser Volkskrankheit entstehen, denn die Ballon-Kyphoplastie kann nur die Folgen der Osteoporose sicher und minimal-invasiv behandeln. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit ist der beste Garant dafür, dass diese älteren Patienten optimal, ortsgebunden und nach den neusten Erkenntnissen versorgt werden können.



Durchführung einer Kyphoplastie

Bevor solch ein minimal-invasives Verfahren durchgeführt werden kann, sollte eine gründliche klinische und radiologische Abklärung durchgeführt worden sein, um andere Ursachen einer starken Schmerzsymptomatik im Rückenbereich auszuschließen. Auch hier zeichnet sich wieder die ortsgebundene Versorgung zwischen den Hausärzten und den Unfallchirurgen des MVZ Dr. Lehmann, sowie eine gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Fachärzten der Radiologie, aus. Durch kurze Wege können hier schnell die notwendigen Untersuchungen (MRT) bereits durch die Hausärzte veranlasst werden. Eine eingerichtete Spezialsprechstunde im MVZ Dr. Lehmann ermöglicht eine schnelle Untersuchung der Patienten und ggf. die Planung der Operation.

Da mehr als 90% der Patienten einen Wirbelkörperbruch auf Grund von Knochenentkalkung (Osteoporose) haben, wird während der Operation eine Knochenprobe zur Sicherung der Osteoporose und zum Ausschluss einer bösartigen Tumorerkrankung entnommen. Diese Ergebnisse werden dann Umgehend dem Hausarzt zur weiteren Behandlung mitgeteilt.

Gelenkverletzungen Knie, Schulter, Sprunggelenk, Achillessehnenverletzungen, Handverletzungen, Knochenbruchbehandlung, Trainingsberatung

**MVZ Dr. Lehmann**  
Gemeinsam vor Ort  
Die beste Art der Versorgung

## ..... dann zu Lehmann!

Fachärztliche Versorgung bei Sportunfällen -  
sportmedizinische Betreuung und Beratung

Medizinisches Versorgungszentrum Dr. Lehmann GbR	
<b>Dr. Norbert Spilok</b>	Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie
<b>Dr. Gerhard Schubert</b>	Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie, Sportmedizin, Proktologie
<b>Dr. Frank Supke</b>	Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie, Visceralchirurgie, Proktologie
<b>Dr. Andreas Losch</b>	Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin

Marienstrasse 51, 24534 Neumünster °Tel 04321 9477-0 ° Fax 04321 947777  
 Mail info@lehmannklinik.de  
 www.lehmannklinik.de

Leistenbruchoperationen, Hämorrhoidenbehandlung, Karpaltunneloperationen, Arbeitsunfallbehandlungen, Kleinchirurgische Eingriffe

**Weitere Informationen unter:**  
[www.lehmannklinik.de](http://www.lehmannklinik.de)  
[www.kyphoplastie-neumunster.de](http://www.kyphoplastie-neumunster.de)  
**sowie im MVZ Dr. Lehmann bei Dr. Losch**  
**unter 04321-94770**